

SASA BRADIC | NMPB Architekten

competiton **Guidelines** for Austria
Wettbewerbswesen Architektur in Österreich

2021

fundamentals on competition

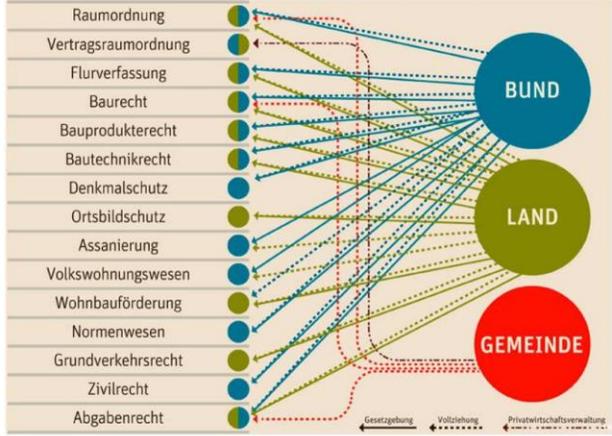
in Austria



Das Politikfeld Öffentlicher Sektor

Öffentliche Bauten entstehen unter dem Einfluss heterogener Bauherrenstrukturen mit naturgemäß unterschiedlichen Interessenslagen. Das spiegelt sich in den vielfältigen, manchmal divergierenden Anforderungen wider, die an die Gebäude gestellt werden. Die Diversität der Kompetenzen der Auftraggeberinnen und Auftraggeber und die Komplexität ihrer Beziehungen zueinander haben in der jüngsten Vergangenheit zugenommen. Am Beispiel des Wohnrechts zeigt sich deutlich, dass sich Österreich eine aufwendige Überlagerung der Zuständigkeiten quer durch die Gebietskörperschaftsebenen und eine divergierende Auslegung der gesetzlichen Vorgaben leistet. Seit der Abschaffung des Bundesministeriums für Bauten und Technik 1987 wurden die Bundeskompetenzen im öffentlichen Hoch- und Tiefbau schrittweise aufgeteilt bzw. reduziert.⁵⁷ Seitdem fehlt es oftmals an Strategien und an Verbindlichkeit für die Förderung von Baukultur.

Abb.: Kompetenzen im Wohnrecht und in benachbarten Rechtsmaterien⁵⁸



⁵⁷ Vgl.: Wohnnet, Baubehörden und deren Zuständigkeit, Quelldaten: Bauordnungen, Rechtsinformationssystem des Bundes, Stand 2013, <https://www.wohnnet.at/sanierung/planung/baubehoerde-64234> (letzter Zugriff: 08.05.2017)
⁵⁸ Holoubek, Michael: Mehr Macht den Ländern oder ein Wohnministerium, in: Der Standard, 01.03.2017

Die Zahl der Gemeinden in Österreich hat sich zuletzt auf 2100 reduziert. Deren Struktur ist kleinteilig, lediglich acht Gemeinden haben mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohner.⁵⁹ Die Kommunen errichten, halten instand, bewirtschaften und verwalten Gemeindestraßen, Güterwege, ca. 60.000 Gebäude, darunter Kindergärten, Volks- und Mittelschulen, Pflegeheime, Polizeiinspektionen, Gemeindeämter, Rathäuser, Wasserversorgung, Bauhöfe, Müll- und Abwasserentsorgung, Nahverkehr, Energieversorgung und vieles mehr.⁶⁰ Die landestypisch kleinteilige Gemeindestruktur mit zu selten baukulturell sensibilisierten Entscheiderinnen und Entscheidern führt zu einer systemimmanenten Überforderung der Gemeindepolitik und ihrer Verwaltung. Eine Überregulierung durch Normenwesen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze heizt diese Entwicklung zusätzlich an.

Einer der obersten Grundsätze der Europäischen Union ist der faire und lautere Wettbewerb. Dieser Grundsatz wird in Österreich vorrangig durch das Bundesvergabegesetz⁶¹ umgesetzt. Dieses wäre ein geeignetes Instrument, Baukultur landesweit bei öffentlichen Bauvorhaben einzufordern. In der letzten Novelle 2015 wurde darin das verpflichtend anzuwendende Bestbieterprinzip eingeführt, womit Angebote nicht allein nach dem Preis, sondern nach zuvor definierten Qualitätskriterien bewertet werden.⁶² In der Realität werden jedoch landesweit niederschwellige, scheinbar einfachere Wege in der Abwicklung kommunaler Bauaufgaben angewandt: Durch die sehr freie Auslegung der Schwellenwertverordnung 2009 werden Aufträge so definiert, dass Planungs- und Bauaufgaben in Direktvergabe abgewickelt werden können, statt qualitätsorientierte Vergabeverfahren durchzuführen, die zum Erfolg eines Bauprojekts durch Verbreiterung und Objektivierung beitragen. Bund, Länder und Gemeinden verlagern, unter anderem aus steuerlichen Gründen, Kompetenzen in ausgegliederte Einheiten, die sich trotz klarer Regelung zuweilen nicht an das Bundesvergabegesetz gebunden fühlen. Rund 60 Prozent aller Länderschulden verbergen sich beispielsweise in ausgegliederten Strukturen.⁶³ Eine seriöse, die

59 gemeindebund.at/struktur-der-gemeinden (letzter Zugriff: 17.05.2017)

60 gemeindebund.at/was-unsere-gemeinden-leisten (letzter Zugriff: 17.05.2017)

61 Öffentliche Auftraggeberinnen und Auftraggeber sind bei Vergaben zur Einhaltung des Bundesvergabegesetzes verpflichtet.

62 www.bbg.gv.at/kunden/vergabe-beratung/vergabekompetenz-center/gesetze-verordnungen/oesterreichische-vergabevorschriften/ (letzter Zugriff: 17.05.2017)

63 Verschuldungsdaten des Sektors Staat im Sinne des ESVG 95 (Abschnitt 3.4) und zu den Gemeindebetrieben mit marktbestimmter Tätigkeit (Abschnitte 85–89), die dem privaten Sektor zugerechnet werden, finden sich im Bericht des Staatsschuldenausschusses (Anhang A8) über die öffentlichen Finanzen (STA, 2011). Vgl.: Hauth Eva, Grossmann Bernhard, Ausgliederungen im Bereich der Österreichischen Gemeinden: Umfang, Leistungsspektrum und Risikopotenzial, Ergebnisse per Jahresende 2010, 2012, S. 10, https://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:oHGqX18VYiEJ:https://www.fiskalrat.at/dam/jcr:9e18a2cc-360b-4d24-9a44-b221a968e582/studie-gemeindeausgliederungen-final-5-juni_2012_tcm163-248845.pdf (letzter Zugriff: 19.06.2017)



„Europäische Union“

GRUNDSÄTZE:
offener und fairer Wettbewerb

> UMSETZUNG
ÖSTERREICH
„Bundesvergabegesetz“
2018
§ 25



Gesamtheit betrachtende Risikobewertung aller Ebenen hoheitlicher Verwaltung ist unter diesen Voraussetzungen unmöglich. Kleineren und mittleren Unternehmen der regionalen Wirtschaft – ebenso wie vielen heimischen Ziviltechnikerinnen und Ziviltechnikern – wird durch zunehmend höhere Anforderungen bei der Vergabe der Marktzugang erschwert. Gerade kleinere Gemeinden, die sich Vergaberechts-expertinnen und -experten in der Verwaltung nicht leisten können, setzen vermehrt andere Vergabestrukturen ein, die immer häufiger zu Aufträgen an Generalübernehmer⁶⁴ führen, da diese weniger Aufwand und Verantwortung für die Verwaltung versprechen, statt die baukulturell bedeutsame Trennung der Vergabe von Planung und Ausführung einzuhalten. Rechtliche Risiken wie Unvereinbarkeiten in der Eigentümerstruktur mancher Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer und Abhängigkeiten beispielsweise in der Finanzierung werden dabei in Kauf genommen. Die Rahmenbedingungen für die Beauftragung unabhängiger Fachplanerinnen und Fachplaner verschlechtern sich. Auch die Reduktion und Einschränkung des offenen Architekturwettbewerbs trägt dazu bei, dass der Anteil unabhängiger Ziviltechnikerinnen und Ziviltechniker am nationalen Planungsvolumen markant sinkt⁶⁵. Dadurch wird mittelfristig die aktuell durch Klein- und Mittelbetriebe geprägte und qualitätsorientierte Berufsgruppe der Architekturschaffenden massiv beeinträchtigt und nachteilig verändert.

Factbox

Gemeindestruktur

Österreichweit aktuell gesamt 2100 Gemeinden

60 Gemeinden zwischen 10.001 und 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern (Ew.)

17 Gemeinden zwischen 20.001 und 50.000 Ew.

acht Gemeinden mehr als 50.000 Ew.⁶⁶

75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

64 Ein Generalübernehmer (GÜ) übernimmt im Rahmen eines Bauvertrages die Verantwortung für Planungs-, Ausführungs- und Finanzierungsleistungen für ein Bauvorhaben, nicht aber die eigentliche Ausführung. Die Beauftragung unabhängiger Fachplanerinnen und Fachplaner ist seitens der öffentlichen Auftraggeberinnen und Auftraggeber in manchen GÜ-Verträgen auf ein unverbindliches Minimum und überschaubaren Wettbewerb reduziert.

65 architect's council of europe, The Architectural Profession in Europe, 2016, Quelldaten Österreich: Hochrechnung aus einer repräsentativen Stichprobe mit n=392 aus 5200

66 gemeindebund.at/struktur-der-gemeinden (letzter Zugriff: 17.05.2017)



Bundesrecht konsolidiert: **Bundesvergabegesetz 2018 § 25**, Fassung vom 12.01.2019

Druckansicht

Gesamte Rechtsvorschrift [heute](#) / [Fassung vom 12.01.2019](#)
[< § 24 am 12.01.2019](#) [§ 26 am 12.01.2019 >](#) [Alle Fassungen](#)

Kurztitel
Bundesvergabegesetz 2018

Hauptdokument



Kundmachungsorgan
[BGBl. I Nr. 65/2018](#)

Typ
BG

§/Artikel/Anlage
§ 25

Inkrafttretensdatum
21.08.2018

Abkürzung
BVergG 2018

Index
97 Öffentliches Auftragswesen

Text

> UMSETZUNG
ÖSTERREICH
„Bundesvergabegesetz“
2018
§ 25 www.ris.bka.gv.at

Vorarbeiten

§ 25. (1) Hat ein Bewerber oder Bieter oder ein mit diesen in Verbindung stehendes Unternehmen den öffentlichen Auftraggeber beraten oder war er auf andere Weise an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt, so hat der öffentliche Auftraggeber alle erforderlichen Maßnahmen zu setzen, um sicherzustellen, dass der Wettbewerb durch die Teilnahme dieses Bewerbers oder Bieters nicht verzerrt wird. Als Maßnahmen kommen insbesondere die Übermittlung oder Bereitstellung aller Informationen, die im Zusammenhang mit den Vorarbeiten ausgetauscht wurden oder die aus den Vorarbeiten resultieren, an alle Teilnehmer des Vergabeverfahrens oder die Festlegung angemessener Angebotsfristen in Betracht. Die vom öffentlichen Auftraggeber gesetzten Maßnahmen sind im Vergabevermerk festzuhalten.

(2) Bewerber, Bieter sowie mit diesen in Verbindung stehende Unternehmen, die im Sinne des Abs. 1 an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt waren, sind, soweit durch ihre Teilnahme der faire und lautere Wettbewerb unter Beachtung des Grundsatzes der Gleichbehandlung verzerrt werden würde, von der Teilnahme am Vergabeverfahren auszuschließen. Vor dem Ausschluss ist dem betroffenen Unternehmer die Möglichkeit zu geben, nachzuweisen, dass seine Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens den Wettbewerb nicht verzerren konnte.

Im RIS seit
04.09.2018

Zuletzt aktualisiert am
04.09.2018

Gesetzesnummer
20010295

Für die Beratungs- und Planungsleistungen werden im Bundesvergabegesetz mit Stand 01.07.2018 für öffentliche Auftraggeber folgende Schwellenwerte vorgegeben:

„Bundesvergabegesetz“ 2018
BVerG §25

Geschätzter Auftragswert in EUR (exkl. USt.)	Mögliches Vergabeverfahren						
	Direktvergabe bzw. Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung	Direktvergabe mit Bekanntmachung	Verhandlungsverfahren mit regionaler Bekanntmachung bei zentralen öffentlichen Auftraggebern	Verhandlungsverfahren mit regionaler Bekanntmachung bei sonstigen öffentlichen Auftraggebern	Geladener Wettbewerb	Verhandlungsverfahren mit EU-weiter Bekanntmachung	Offener Wettbewerb, nicht offener Wettbewerb
bis 100.000,--	x	x	x	x	x	x	x
bis 130.000,--		x	x	x	x	x	x
bis 135.000,--			x	x	x	x	x
bis 209.000,--				x	x	x	x
ab 209.000,--						x	x

basics on competition

WSA / CSA 2010

[Ausschreibungen](#)

[Entscheidungen](#)

[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)

[Suche AkteurIn](#)

[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)

[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)

[Links](#)

[Veranstaltungen](#)

[Über uns](#)

Wettbewerbsgrundsätze

Wettbewerbsstandard Architektur **WSA 2010**

Der Wettbewerbsstandard Architektur fasst die wichtigsten normativen Texte zum Architekturwettbewerb in drei Teilen zusammen:

- Teil A nennt die *Grundsätze zum Architekturwettbewerb*, die politischen Positionen der Bundeskammer.
- Teil B, die *Wettbewerbsordnung Architektur*, adaptiert die bewährte Wettbewerbsordnung 2000 für die neuen Randbedingungen.
- Teil C beschreibt im *Leistungsbild Architekturwettbewerb* erstmals umfassend die Wettbewerbsarbeit und ermöglicht die Bestimmung der Mindestpreisgeldsummen für die gängigen Wettbewerbsarten.

Der Wettbewerbsstandard Architektur wendet sich gleichermaßen an öffentliche und private AusloberInnen.

[Wettbewerbsstandard Architektur - WSA 2010](#)
[Bürgerbeteiligung im Rahmen von ein- und zweistufigen offenen Wettbewerben](#)

bAIK Empfehlungen für kooperative Verfahren im Städtebau

Kooperative Verfahren dienen der Ermittlung und Strukturierung von städtebaulichen Grundlagen. Im Rahmen eines dialogischen Prozesses werden die Gegebenheiten des räumlichen Umfeldes und die unterschiedlichen Interessenslagen der beteiligten Akteure, Stakeholder und Interessenten sichtbar gemacht und bei der gemeinsamen Entwicklung von städtebaulichen Lösungsansätzen abgeglichen.

[Empfehlungen für kooperative Verfahren im Städtebau](#)

[Impressum](#) | [Rechtliche Hinweise](#)

Competition Standard for Architecture – CSA 2010

Principles of the Architectural Competition
Competition Rules for Architecture
Performance Profile of the Architectural Competition



Arch+Ing

Published by the Federal Chamber of Architects and Chartered Engineering Consultants

WSA 2010 / CSA 2010
Wettbewerb / Competition
GERMAN / ENGLISH

Arch+Ing

Download-Center | Ziviltechniker(innen)-Verzeichnis | Newcomer | Inserate/Jobbörse | Mitglieder-Login

Rechtsservice

Vergabe/Wettbewerbe

- Leitfaden Vergabemodelle
- Wettbewerbe
 - Wettbewerbsbroschüre
 - Wettbewerbsstandard Architektur - WSA 2010
 - Wettbewerbsportal
 - Wettbewerbskooperation
 - Wettbewerbsglossar WSA
 - Infos für Preisrichter(innen)
 - Musterauslobung NO
- Rechtsgrundlagen
- Verfahrensarten
- Schwellenwerte
- eVergabe
- Bekanntmachung
- Rechtsschutz
- Vergabewegweiser
- FAQ

Technisches Service

Versicherungsservice

Ziviltechniker(innen) als

Rechtsgrundlagen

Das österreichische Vergaberecht beruht im Wesentlichen auf europarechtlichen Vorgaben. Für das materielle Vergaberecht auf europäischer Ebene wurde Anfang 2014 ein umfangreiches Vergaberechtsreformpaket beschlossen. Der sekundärrechtliche Vergaberechtsrahmen besteht seitdem im Kern aus **fünf Vergaberichtlinien**. Drei davon befassen sich mit der Auftragsvergabe selbst und regeln das eigentliche Vergabeverfahren, wobei zum ersten Mal hierzu auch eine Richtlinie über die Konzessionsvergabe zählt. Dazu kommen noch zwei Rechtsmittelrichtlinien, die sich auf den vergaberechtlichen Rechtsschutz beziehen. Ergänzend kommen zum Richtlinienpaket noch weitere Sekundärrechtsakte hinzu.

Das Reformpaket zur Modernisierung des EU-Vergaberechts enthält konkret die Richtlinien

- über die öffentliche Auftragsvergabe (RL 2014/24/EU) = **neue allgemeine Vergaberichtlinie** (ersetzt RL 2014/18/EG),
- über die Vergabe von Aufträgen durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste (RL 2014/25/EU) = **neue Sektorenrichtlinie** (ersetzt RL 2014/17/EG) und
- über die Konzessionsvergabe (RL 2014/23/EU) = **Konzessionsrichtlinie** (neu).

Richtlinien haben grundsätzlich keine unmittelbare Geltung, sondern müssen von den EU-Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden. In Österreich wurden die drei oben genannten Richtlinien in Form des **Bundesvergabegesetzes 2018 (BVergG 2018)** umgesetzt.

Eine weitere EU-Richtlinie regelt die Mindeststandards für den Rechtsschutz im Vergaberecht („**Rechtsmittel-Richtlinie**“), welche in Österreich nicht nur im BVergG 2018, sondern auch in neun eigenen Landesgesetzen umgesetzt wurden. In Verfahren von öffentlichen Auftraggebern des

- Downloadcenter
- Publikationen
- Sport und Fitness
- Login für Mitglieder
- Links
- Presse
- Allgemeine Suche

Linksammlung

Die folgenden Links führen, wenn vorhanden, zu den jeweils aktuell gültigen Fassungen im RIS bzw. EUR-Lex. Eine umfangreiche Linksammlung und weiterführende Informationen zum Vergaberecht finden Sie auf den Webseiten des Bundeskanzleramts und der Europäischen Kommission.

Österreich

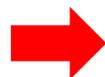
- Bundesvergabebezugsgesetz 2018
- Wiener Vergaberechtsschutzgesetz 2014
- Burgenländisches Vergaberechtsschutzgesetz
- NÖ - Vergabenaufprüfungsgesetz
- Schwellenwertverordnung 2018
- BVwG-Pauschalgebührenverordnung Vergabe 2018

Europäische Union

- Richtlinie Klassischer Bereich 2014/24/EU (ersetzt RL 2004/18/EG)
- Sektorenrichtlinie 2014/25/EU (ersetzt RL 2004/17/EG)
- Konzessionsrichtlinie 2014/23/EU (neu)

Wettbewerbsstandard Architektur 2010 (WSA 2010)

- WSA 2010 - Gesamtversion
- WSA 2010 - Inhaltsverzeichnis
- WSA 2010 - Vorwort
- WSA 2010 - Einleitung
- WSA 2010 - Teil A - Grundsätze zum Architekturwettbewerb
- WSA 2010 - Teil B - WOA 2010 Wettbewerbsordnung Architektur
- WSA 2010 - Teil C - Leistungsbild Architekturwettbewerb
- WSA 2010 - Teil D - Begriffsbestimmungen und Kontroll-Listen
- WSA 2010 - Ablaufschemata
- WSA 2010 - Übersetzung Englisch
- WSA 2010 - Preisgeldrechner



<https://wien.arching.at/service/vergabewettbewerbe/rechtsgrundlagen.html>



PDF Link: Competition Standard for Architecture – CSA 2010 / WSA 2010 ENGLISH

WSA / CSA 2010

Übersicht - Inhalt

Wettbewerbsstandard Architektur

WSA 2010 / CSA 2010

Der Wettbewerbsstandard
Architektur fasst die
normativen Texte zum
Architekturwettbewerb
in drei Teilen zusammen:

Artikel V Die Arten des Architekturwettbewerbs

1. Unterscheidung nach dem Kreis der TeilnehmerInnen
 - a) Offener Architekturwettbewerb
 - b) Nicht offener Architekturwettbewerb
 - c) Geladener Architekturwettbewerb

2. Unterscheidung nach der Wettbewerbsabsicht
 - a) Realisierungswettbewerb
 - b) Ideenwettbewerb

3. Unterscheidung nach der Wettbewerbsabsicht
 - a) Einstufigkeit
 - b) Zwei- oder Mehrstufigkeit

oWB

1 od.2 stufig

noWB

gelad.WB

Wettbewerbsstandard Architektur

WSA 2010 / CSA 2010

Der Wettbewerbsstandard
Architektur fasst die
normativen Texte zum
Architekturwettbewerb
in drei Teilen zusammen:

Artikel VI Die Alternativen zum Architekturwettbewerb

1. **Alternative Verfahren**, die von den unter Artikel V angeführten regelhaften Wettbewerbsarten abweichen, können **im Einvernehmen mit der Bundeskammer oder mit einer der Länderkammern** entwickelt und gegebenenfalls in Kooperation mit der Bundeskammer oder der befassten Länderkammer durchgeführt werden.
2. **Stets als Ausnahmeverfahren aufzufassende Alternativen** zum Architekturwettbewerb sind etwa: die Parallelbeauftragung mehrerer ArchitektInnen zur Teilnahme an einem Workshop, **das Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung, wenn wettbewerbsähnliche Verfahrenselemente (Preisgericht, Anonymität) eingesetzt werden** und die Qualität unter den Zuschlagskriterien bedeutend stärker gewichtet ist als der Preis.

VHVmBK

EU / region.

VHVoBK

Wettbewerbsstandard Architektur

WSA 2010 / CSA 2010

Der Wettbewerbsstandard
Architektur fasst die
normativen Texte zum
Architekturwettbewerb
in drei Teilen zusammen:

Artikel VIII Die Aufgaben der Bundeskammer und der Länderkammern

1. Bundeskammer und die Länderkammern nehmen zusammenwirkend folgende Aufgaben gegenüber AusloberInnen wahr

- a) die **Beratung** der AusloberInnen
- b) die **Betreuung** der AusloberInnen bei der Vorbereitung und Durchführung ei-nes Architekturwettbewerbs
- c) die **Dokumentation** eines Architekturwettbewerbs und seine Einordnung in das Wettbewerbs- und Vergabegeschehen

2. Die Beratung von AusloberInnen und AuftraggeberInnen, die in mehr als einem Bundesland tätig sind oder die Projekte von besonderer Bedeutung **im In- und Ausland** ausloben, **erfolgt generell durch die Bundeskammer**

3. Darüber hinaus können AusloberInnen und AuftraggeberInnen, die in mehr als einem Bundesland tätig sind oder Projekte von besonderer Bedeutung im In- und Ausland verfolgen

4.-7. Betreuung Wettbewerbsausschuss bis Redaktion und Wartung des Web-portals

Wettbewerbsstandard Architektur

WSA 2010 / CSA 2010

Der Wettbewerbsstandard
Architektur fasst die
normativen Texte zum
Architekturwettbewerb
in drei Teilen zusammen:

Artikel IX Die Kooperation der Kammern mit AusloberInnen

1. Bundeskammer und die Länderkammern kooperieren mit AusloberInnen bei der Durchführung von Architekturwettbewerben
2. Falls die Auslobungsunterlagen für einen Architekturwettbewerb nach einer Betreuung der Ausloberin bzw. des Auslobers die in Artikel X genannten Ko-operationskriterien hinreichend erfüllen, wird der Architekturwettbewerb „in Kooperation“
3. Falls die Auslobungsunterlagen für einen Architekturwettbewerb nach einer Betreuung der Ausloberin bzw. des Auslobers die Kooperationskriterien nicht hinreichend erfüllen oder die Auslobungsunterlagen ohne Anfrage der Ausloberin bzw. des Auslobers bei der Bundeskammer oder einer der Länderkammern bekannt gemacht werden und die Auslobungsunterlagen die Kooperationskriterien erfüllen, wird der Architekturwettbewerb „ohne Kooperation“ durchgeführt
4. Falls ein Architekturwettbewerb ohne Anfrage der Ausloberin bzw. des Auslobers bei der Bundeskammer oder einer der Länderkammern bekannt gemacht wird und die Auslobungsunterlagen die Kooperationskriterien erheblich missachten, oder trotz Betreuung der Ausloberin bzw. des Auslobers die Kooperationskriterien erheblich missachtet werden, wird der Architekturwettbewerb im Wettbewerbsportal der Bundeskammer „mit Warnung“ kenntlich gemacht
5. Die Bundeskammer informiert die Öffentlichkeit in ihrem Wettbewerbsportal über die in Österreich ausgelobten Architekturwettbewerbe und klassifiziert diese dabei nach den oben definierten Kategorien der Verfahrensqualität: „in Kooperation, „ohne Kooperation“ oder „mit Warnung“.

Wettbewerbsstandard Architektur

WSA 2010 / CSA 2010

Der Wettbewerbsstandard
Architektur fasst die
normativen Texte zum
Architekturwettbewerb
in drei Teilen zusammen:

- **Teil A** nennt die Grundsätze zum Architekturwettbewerb, die politischen Positionen der Bundeskammer.
- **Teil B** die Wettbewerbsordnung Architektur, adaptiert die bewährte Wettbewerbsordnung 2000 für die neuen Randbedingungen.
- **Teil C** beschreibt im Leistungsbild Architekturwettbewerb erstmals umfassend die Wettbewerbsarbeit und ermöglicht die Bestimmung der Mindestpreisgeldsummen für die gängigen Wettbewerbsarten.

Artikel V Die Arten des Architekturwettbewerbs

1. Unterscheidung nach dem Kreis der TeilnehmerInnen

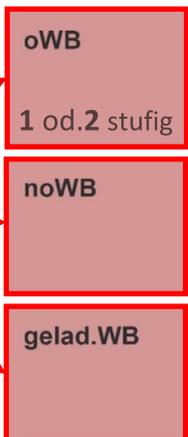
- a) Offener Architekturwettbewerb (unbeschränkt)
- b) Nicht offener Architekturwettbewerb (beschränkt)
- c) Geladener Architekturwettbewerb (beschränkt)

2. Unterscheidung nach der Wettbewerbsabsicht

- a) Realisierungswettbewerb
- b) Ideenwettbewerb (kein Auftrag zur Realisierung)

3. Unterscheidung nach der Art der Durchführung

- a) Einstufigkeit
- b) Zwei- oder Mehrstufigkeit



Wettbewerbsstandard Architektur

WSA 2010 / CSA 2010

Der Wettbewerbsstandard
Architektur fasst die
normativen Texte zum
Architekturwettbewerb
in drei Teilen zusammen:

- Teil A nennt die Grundsätze zum Architekturwettbewerb, die politischen Positionen der Bundeskammer.
- Teil B die Wettbewerbsordnung Architektur, adaptiert die bewährte Wettbewerbsordnung 2000 für die neuen Randbedingungen.
- Teil C beschreibt im Leistungsbild Architekturwettbewerb erstmals umfassend die Wettbewerbsarbeit und ermöglicht die Bestimmung der Mindestpreisgeldsummen für die gängigen Wettbewerbsarten.

§1	Teilnahmeberechtigung bei Architekturwettbewerben
§2	Ausschlussgründe für WettbewerbsteilnehmerInnen
§3	Verpflichtungen und Vorgangsweisen des Preisgerichts
§4	Zusammensetzung des Preisgerichts
§5	VorprüferInnen in Architekturwettbewerben
§6	Ständige Beschlussunfähigkeit des Preisgerichts
§7	Konstituierende Sitzung des Preisgerichts
§8	Geschäftsordnung des Preisgerichts
§9	Preise, Anerkennungspreise und Aufwandsentschädigungen
§10	Entgelte der PreisrichterInnen
§11	Absichtserklärung der Ausloberin bzw. des Auslobers
§12	Laufzeit des Architekturwettbewerbs
§13	Auslobung und Auslobungstext
§14	Fragebeantwortung und Kolloquium
§15	Abgabe der Wettbewerbsarbeiten
§16	Vorprüfung der Wettbewerbsarbeiten
§17	Ausscheidungsgründe für Wettbewerbsarbeiten
§18	Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten
§19	Empfehlungen des Preisgerichts
§20	Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses
§21	Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten
§22	Digitale Veröffentlichung der Wettbewerbsarbeiten
§23	Rücksendung der Wettbewerbsarbeiten
§24	Eigentums-, Urheber- und Verwertungsrecht

Wettbewerbsstandard Architektur

WSA 2010 / CSA 2010

Der Wettbewerbsstandard
Architektur fasst die
normativen Texte zum
Architekturwettbewerb
in drei Teilen zusammen:

- Teil A nennt die Grundsätze zum Architekturwettbewerb, die politischen Positionen der Bundeskammer.
- Teil B die Wettbewerbsordnung Architektur, adaptiert die bewährte Wettbewerbsordnung 2000 für die neuen Randbedingungen.

- Teil C beschreibt im Leistungsbild Architekturwettbewerb erstmals umfassend die Wettbewerbsarbeit und ermöglicht die Bestimmung der Mindestpreisgeldsummen für die gängigen Wettbewerbsarten.

§1	Zweck des Leistungsbilds
§2	Definition der Grundleistung
§3	Definition der Zusatzleistungen
§4	Geregelte Zusatzleistungen
§5	Frei vereinbare Zusatzleistungen
§6	Preisgeldsummenbemessung
§7	Auslobungsunterlagen

- Teil D Anhang / Begriffsbestimmungen zum Architekturwettbewerb / ABC... GLOSSAR

criteria for competitions

Wesentliches zu „*Eignung / Auswahl / Zuschlag / Beurteilung*“
Basis - Studie TU Graz

	Kriterien
→	Eignungskriterien
→	Auswahlkriterien
→	Zuschlagskriterien
→	Beurteilungskriterien

Kriterien			
Eignungskriterien	Eignungskriterium	Inhalt	Übliche Nachweise
Auswahlkriterien	Befugnis	rechtliches Dürfen nach den berufsrechtlichen Bestimmungen (zB. ZTG, GewO)	Bestätigung der zuständigen Kammer, Gewerbeberechtigung
Zuschlagskriterien			
Beurteilungskriterien	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	wirtschaftliches Durchhaltevermögen, sodass zumindest bis zum Ende der Leistungserbringung keine Gefahren für den Unternehmensbestand bestehen	Berufshaftpflichtversicherung, Darstellung der Umsatzerlöse, Bilanzen
	Technische Leistungsfähigkeit	technisches Können durch Verfügen über die für die Leistungserbringung notwendigen personellen und technischen Ressourcen	qualifiziertes Personal, Personalreferenzen, Unternehmensreferenzen
	Zuverlässigkeit	Nicht-Vorliegen von im BVergG abschließend aufgelisteten Ausschlussgründen (zB. keine einschlägige Verurteilung, Insolvenzfreiheit)	Strafregisterauszug, Kontoauszug der Sozialversicherungsanstalt, Lastschriftanzeige des Finanzsamtes

Kriterien

Eignungskriterien

Auswahlkriterien

Zuschlagskriterien

Beurteilungskriterien

Auswahlkriterium	Anmerkung
Zusatzqualifikation von Schlüsselpersonen	Zusätzliche (über die Mindesteignung hinausgehende) Ausbildungen, Erfahrungswerte, etc. von zu benennenden Schlüsselpersonen werden mit Zusatzpunkten bedacht.
Personalreferenzen	Über eine Eignungsreferenz hinausgehend werden – vielfach differenziert über die zu benennenden Schlüsselpersonen hinausgehende – weitere Personalreferenzen (Teamkonstellationen) anhand von inhaltlichen Parametern bewertet.
Unternehmensreferenzen	Über eine Eignungsreferenz hinausgehend werden weitere Unternehmensreferenzen anhand von inhaltlichen Parametern bewertet.
Arbeitsproben	Es erfolgt eine inhaltliche Beurteilung durch eine Kommission anhand von Sub-Auswahlkriterien, die auf die in der zweiten Verfahrensstufe zu lösende Aufgabenstellung Bezug nehmen.
Qualitätsmanagement	Arbeitsproben für Prüflisten, Prüfkriterien.
Wissensmanagement	Eine Vortrags- und Publikationstätigkeit, die mit dem Leistungsgegenstand in Zusammenhang steht, kann bewertet werden.
Büroerfahrung	Entkoppelt von Unternehmens- und Personalreferenzen kann die Erfahrung eines Bewerbers berücksichtigt werden.

Kriterien	
Eignungskriterien	
Auswahlkriterien	
Zuschlagskriterien	Zu berücksichtigende Aspekte bei der Formulierung von Qualitäts-Zuschlagskriterien
Beurteilungskriterien	<p>Ein Bezug zum Ausschreibungs- bzw. Auftragsgegenstand muss gegeben sein.</p> <p>Eine gleichbehandelnde Anwendung ohne nachträgliche Ermöglichung einer „willkürlichen“ Entscheidungsfindung muss gesichert sein.</p> <p>Die betreffenden Angaben der Verfahrensteilnehmer müssen tatsächlich auf ihre Richtigkeit überprüft werden können.</p> <p>Ein gleiches Verständnis aller Anwender (Kommissionsmitglieder, etc.) muss gewährleistet werden.</p> <p>Im Hinblick auf die Ausgestaltung und die Gewichtung darf es sich um kein „Feigenblattkriterium“ handeln. Unter einem „Feigenblattkriterium“ versteht man ein Zuschlagskriterium, dem aufgrund seines Inhalts und/oder seiner Gewichtung keine tatsächliche Relevanz für die Bestbieterermittlung zukommt</p> <p>Bei der Ausgestaltung ist auf eine abgestufte Bewertungsmöglichkeit zu achten (keine Punktevergabe für „bloßes“ Erfüllen, sondern echtes Qualitätsranking der Angebote).</p> <p>Bei zweistufigen Vergabeverfahren darf derselbe Aspekt nicht bereits im Rahmen der Auswahlkriterien berücksichtigt worden sein („Doppelverwertungsverbot“).</p>

Kriterien		
Eignungskriterien		
Auswahlkriterien		
Zuschlagskriterien	Zu berücksichtigende Aspekte bei der Formulierung von Qualitäts-Zuschlagskriterien	
Beurteilungskriterien	Lösungsansatz im Sinne von Planungskonzepten	vor allem bei Planungsleistungen; entsprechende Subkriterien sind vorzusehen
	(sonstiges) Konzept	sowohl bei Beratungs- als auch Planungsleistungen; entsprechende Subkriterien sind vorzusehen; denkbare Konzepte: Abwicklungskonzept, Terminkonzept, Personaleinsatzkonzept, Arbeitssicherheitskonzept
	Zusatzqualifikation von Schlüsselpersonen	vor allem bei Beratungsleistungen; dabei kann sowohl auf zusätzliche Personalreferenzen („Mehr“ an Erfahrung) als auch auf zusätzliche Ausbildungen, Zertifikate („Mehr“ an Expertise) abgestellt werden
	sonstige projektspezifische Kriterien	vor allem bei Planungsleistungen; Verwertungs-/Nutzungsmöglichkeiten, Entwicklungspotenzial, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit
	Honorar/Preis	sowohl bei Beratungs- und Planungsleistungen; Gewichtung sollte maximal 30% (besser 10%) betragen

Kriterien
Eignungskriterien
Auswahlkriterien
Zuschlagskriterien

Beurteilungskriterien	Beurteilungskriterium	Anmerkung
	Entwurfsansatz, Gestaltungsidee	entsprechende Subkriterien bzw. Erläuterungen sind vorzusehen
	Einbindung in die Umgebung (im Sinne von Städtebau)	entsprechende Subkriterien bzw. Erläuterungen sind vorzusehen
	Funktionalität	entsprechende Subkriterien bzw. Erläuterungen sind vorzusehen
	Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit (in Bau und Betrieb)	entsprechende Subkriterien bzw. Erläuterungen sind vorzusehen
	(Arbeits-)Sicherheit	entsprechende Subkriterien bzw. Erläuterungen sind vorzusehen

types of competitions

Vergabemodelle

dir.VGmBK

dir.VG

GP

Fapla

öBA

Ing.Lstg

BSP

WOA-2010

WOI-2013



WSA 2010
CSA 2010

oWB 1 od.2 stufig	Artikel V 1 a)	OFFENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none">• Ablaufschema• Auslobungsunterlagen• Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung
noWB	Artikel V 1 b)	NICHT OFFENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none">• Ablaufschema• Teilnahmeunterlagen• Auslobungsunterlagen• Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung
gelad.WB	Artikel V 1 c)	GELADENER WETTBEWERB <ul style="list-style-type: none">• Ablaufschema• Auslobungsunterlagen• Resümeeprotokoll zur Preisgerichtssitzung
VHVmBK EU / region.	Artikel VI 1/2	VERHANDLUNGSVERFAHREN MIT BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none">• Ablaufschema• Teilnahmeunterlagen• Ausschreibungsunterlagen• Resümeeprotokoll zur Kommissionssitzung
VHVöBK	Artikel VI 1/2	VERHANDLUNGSVERFAHREN OHNE BEKANNTMACHUNG <ul style="list-style-type: none">• Ablaufschema• Ausschreibungsunterlagen• Resümeeprotokoll zur Kommissionssitzung

Regelverfahren Artikel V a)	Regelverfahren Artikel V a)	Regelverfahren Artikel V b)	Regelverfahren Artikel V c)	Alternatives Verfahren	Alternatives Verfahren
offener, einstufiger Architekturwettbewerb Realisierungswettbewerb	offener, zweistufiger Architekturwettbewerb Realisierungswettbewerb	nicht offener, einstufiger Architekturwettbewerb Realisierungswettbewerb	Geladener, einstufiger Architekturwettbewerb Realisierungswettbewerb	Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung wettbewerbsähnlich	Parallelbeauftragung Direktauftrag oder Verhandlungsverfahren
Projektvorbereitung Kammerberatung	Projektvorbereitung Kammerberatung	Projektvorbereitung Kammerberatung	Projektvorbereitung Kammerberatung	Projektvorbereitung Kammerberatung	Projektvorbereitung Kammerberatung
Verfahrensorganisation Kammerbetreuung	Verfahrensorganisation Kammerbetreuung	Verfahrensorganisation Kammerbetreuung	Verfahrensorganisation Kammerbetreuung	Verfahrensorganisation Kammerbetreuung	Verfahrensorganisation Kammerbetreuung
Auslobungsunterlagen Kammerkooperation	Auslobungsunterlagen Kammerkooperation	Auslobungsunterlagen Kammerkooperation	Auswahl der TeilnehmerInnen	Ausschreibungsunterlagen Kammerkooperation	Ausschreibungsunterlagen Kammerkooperation
Bekanntmachung	Bekanntmachung	Bekanntmachung	Eignungsprüfung	Bekanntmachung	Auswahl der AuftragnehmerInnen
Bearbeitungsstufe Kolloquium Lokalausgangsschein Vorprüfung Preisgericht	Bearbeitungsstufe 1 Kolloquium Lokalausgangsschein Vorprüfung 1 Preisgericht 1	Bewerbungsphase Teilnahmeanträge	Einladung der TeilnehmerInnen	Bewerbungsphase Teilnahmeanträge	Eignungsprüfung
Eignungsprüfung	Bearbeitungsstufe 2 Vorprüfung 2 Preisgericht 2	Eignungsprüfung	Auslobungsunterlagen Kammerkooperation	Eignungsprüfung	Direktauftrag oder Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung
Wettbewerbsabschluss Ausstellung Ladung GewinnerIn	Auswahl der TeilnehmerInnen	Auswahl der TeilnehmerInnen	Versand	Auswahl geeigneter Bieter	Workshop ArchitektInnen Bearbeitungsphase
Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung mit GewinnerIn	Bearbeitungsstufe Kolloquium Lokalausgangsschein Vorprüfung Preisgericht	Bearbeitungsstufe Kolloquium Lokalausgangsschein Vorprüfung Preisgericht	Bearbeitungsstufe Kolloquium Lokalausgangsschein Vorprüfung Preisgericht	Verhandlungsphase 1 Vorprüfung planerische, anonyme Angebotsteile, Verhandlungsgremium wie Preisgericht	Beurteilungsphase Vorprüfung anonyme Pläne und Planungen, Beurteilungsgremium
Zuschlag	Wettbewerbsabschluss Ausstellung Ladung GewinnerIn	Wettbewerbsabschluss Ausstellung Ladung GewinnerIn	Wettbewerbsabschluss Ausstellung Ladung GewinnerIn	Verhandlungsphase 2 Vorprüfung restliche Angebotsteile, Verhandlungsgremium	Feststellung des besten Projekts
	Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung mit GewinnerIn	Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung mit GewinnerIn	Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung mit GewinnerIn	Bestbieterermittlung Zuschlagsentscheidung	Verhandlungsverfahren Vergabe des weiteren Planungsauftrags
	Zuschlag	Zuschlag	Zuschlag	Zuschlag	Zuschlag



oWB

1 stufig

noWB

gelad. WB

VHVmBK

EU / region.

VHVöBK

Regelverfahren

offener, einstufiger

Architekturwettbewerb

Realisierungswettbewerb

Projektvorbereitung

Kammerberatung

Verfahrensorganisation

Kammerbetreuung

Auslobungsunterlagen

Kammerkooperation

Bekanntmachung

Bearbeitungsstufe

Kolloquium

Lokalaugenschein

Vorprüfung

Preisgericht

Eignungsprüfung

Wettbewerbsabschluss

Ausstellung

Ladung GewinnerIn

Verhandlungsverfahren

ohne Bekanntmachung

mit GewinnerIn

Zuschlag



oWB

2 stufig

noWB

gelad.WB

VHVmBK

EU / region.

VHVöBK

Regelverfahren

offener, zweistufiger

Architekturwettbewerb

Realisierungswettbewerb

Projektvorbereitung

Kammerberatung

Verfahrensorganisation

Kammerbetreuung

Auslobungsunterlagen

Kammerkooperation

Bekanntmachung

Bearbeitungsstufe 1

Kolloquium

Lokalausweis

Vorprüfung 1

Preisgericht 1

Bearbeitungsstufe 2

Vorprüfung 2

Preisgericht 2

Eignungsprüfung

Wettbewerbsabschluss

Ausstellung

Ladung GewinnerIn

Verhandlungsverfahren

ohne Bekanntmachung

mit GewinnerIn

Zuschlag



oWB

noWB

gelad.WB

VHVmBK

EU / region.

VHVöBK

Regelverfahren

**nicht offener, einstufiger
Architekturwettbewerb**
Realisierungswettbewerb

Projektvorbereitung
Kammerberatung

Verfahrensorganisation
Kammerbetreuung

Auslobungsunterlagen
Kammerkooperation

Bekanntmachung

Bewerbungsphase
Teilnahmeanträge

Eignungsprüfung

**Auswahl der
TeilnehmerInnen**

Bearbeitungsstufe
Kolloquium
Lokalausweis
Vorprüfung
Preisgericht

Wettbewerbsabschluss
Ausstellung
Ladung GewinnerIn

Verhandlungsverfahren
ohne Bekanntmachung
mit GewinnerIn

Zuschlag



oWB

noWB

gelad.WB

VHVmBK

EU / region.

VHVöBK

Regelverfahren

**Geladener, einstufiger
Architekturwettbewerb**
Realisierungswettbewerb

Projektvorbereitung
Kammerberatung

Verfahrensorganisation
Kammerbetreuung

**Auswahl der
TeilnehmerInnen**

Eignungsprüfung

**Einladung der
TeilnehmerInnen**

Auslobungsunterlagen
Kammerkooperation

Versand

Bearbeitungsstufe
Kolloquium
Lokalausweis
Vorprüfung
Preisgericht

Wettbewerbsabschluss
Ausstellung
Ladung GewinnerIn

Verhandlungsverfahren
ohne Bekanntmachung
mit GewinnerIn

Zuschlag



oWB

noWB

gelad.WB

VHVmBK

EU / region.

VHVöBK

Alternatives Verfahren

Verhandlungsverfahren

mit Bekanntmachung
wettbewerbsähnlich

Projektvorbereitung

Kammerberatung

Verfahrensorganisation

Kammerbetreuung

Ausschreibungsunterlagen

Kammerkooperation

Bekanntmachung

Bewerbungsphase

Teilnahmeanträge

Eignungsprüfung

Auswahl

geeigneter Bieter

Verhandlungsphase 1

Vorprüfung planerische,
anonyme Angebotsteile,
Verhandlungsgremium
wie Preisgericht

Verhandlungsphase 2

Vorprüfung restliche
Angebotsteile,
Verhandlungsgremium

Bestbieterermittlung

Zuschlagsentscheidung

Zuschlag



oWB

noWB

gelad.WB

VHVmBK

EU / region.

VHVoBK

Alternatives Verfahren

Parallelbeauftragung

Direktauftrag oder
Verhandlungsverfahren

Projektvorbereitung

Kammerberatung

Verfahrensorganisation

Kammerbetreuung

Ausschreibungsunterlagen

Kammerkooperation

Auswahl der AuftragnehmerInnen

Eignungsprüfung

Direktauftrag oder
Verhandlungsverfahren
ohne vorherige
Bekanntmachung

Workshop ArchitektInnen Bearbeitungsphase

Beurteilungsphase

Vorprüfung anonyme Pläne
und Planungen,
Beurteilungsgremium

Feststellung

des besten Projekts

Verhandlungsverfahren

Vergabe des weiteren
Planungsauftrags

Zuschlag

time schedules in practice

Bearbeitungsstufen nach Erfahrungswerten – Studie TU Graz



oWB
1 od. 2 stufig

noWB

gelad. WB

VHVmBK
EU / region.

VHVvBK

Offener einstufiger Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 8-12 W	ca. 4-5 W	ca. 4-5 W	Projektvorschlag
ca. 21-29 Wochen				

Nicht offener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftr. phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 6-8 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 27-32 Wochen						

Geladener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisger.sitzung	Verhandlung, Beauftr. phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 6-8 W	ca. 3-4 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 16-21 Wochen				

Verhandlungsverfahren mit EU-weiter Bekanntmachung

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Angebotsphase	Vorprüfung, Kommissionssitzung	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 4-6 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 25-30 Wochen						

Verhandlungsverfahren mit regionaler Bekanntmachung

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Ausw.phase	Angebotsphase	Vorprüfung, Komm.sitz.	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 21-23 Wochen						

Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung

Vorber. phase	Angebotsphase	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 1-2 W	ca. 2-3 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 9-12 Wochen			

Offener einstufiger Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

oWB
1-2 stufig

Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 8-12 W	ca. 4-5 W	ca. 4-5 W	Projektvorschlag
ca. 21-29 Wochen				

Nicht offener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

noWB

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftr.phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 6-8 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 27-32 Wochen						

Geladener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

gelad.WB

Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisger.sitzung	Verhandlung, Beauftr.phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 6-8 W	ca. 3-4 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 16-21 Wochen				

offener Architekturwettbewerb (Realisierungswettbewerb)

Offener einstufiger Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

oWB 1-2 stufig	Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftragungsphase	Ergebnis
	≥ 3-5 W	ca. 8-12 W	ca. 4-5 W	ca. 4-5 W	Projektvorschlag
	ca. 21-29 Wochen				

Nicht offener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftr.phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 6-8 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 27-32 Wochen						

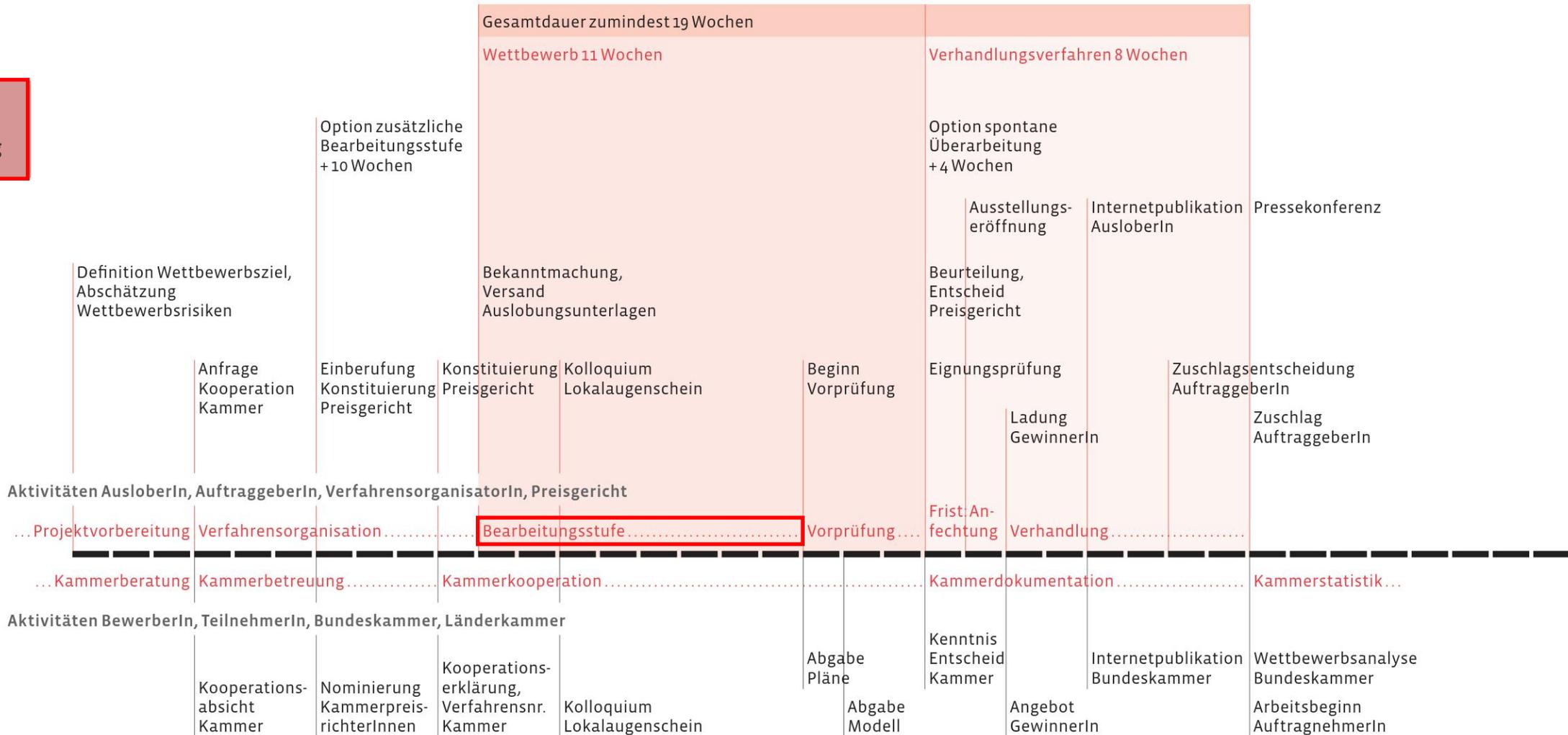
Geladener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisger.sitzung	Verhandlung, Beauftr.phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 6-8 W	ca. 3-4 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 16-21 Wochen				

offener Architekturwettbewerb (Realisierungswettbewerb)

Bei offenen Ideenwettbewerben öffentlicher und privater AusloberInnen entfällt das anschließende Verhandlungsverfahren.
Für private AuftraggeberInnen liegt nach einem offenen Realisierungswettbewerb die Wahl der zielführenden Form der Verhandlung im eigenen Ermessen.

oWB
1-2 stufig



nicht offener Architekturwettbewerb (Realisierungswettbewerb)

Offener einstufiger Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 8-12 W	ca. 4-5 W	ca. 4-5 W	Projektvorschlag
ca. 21-29 Wochen				

Nicht offener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftr.phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 6-8 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 27-32 Wochen						

Geladener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

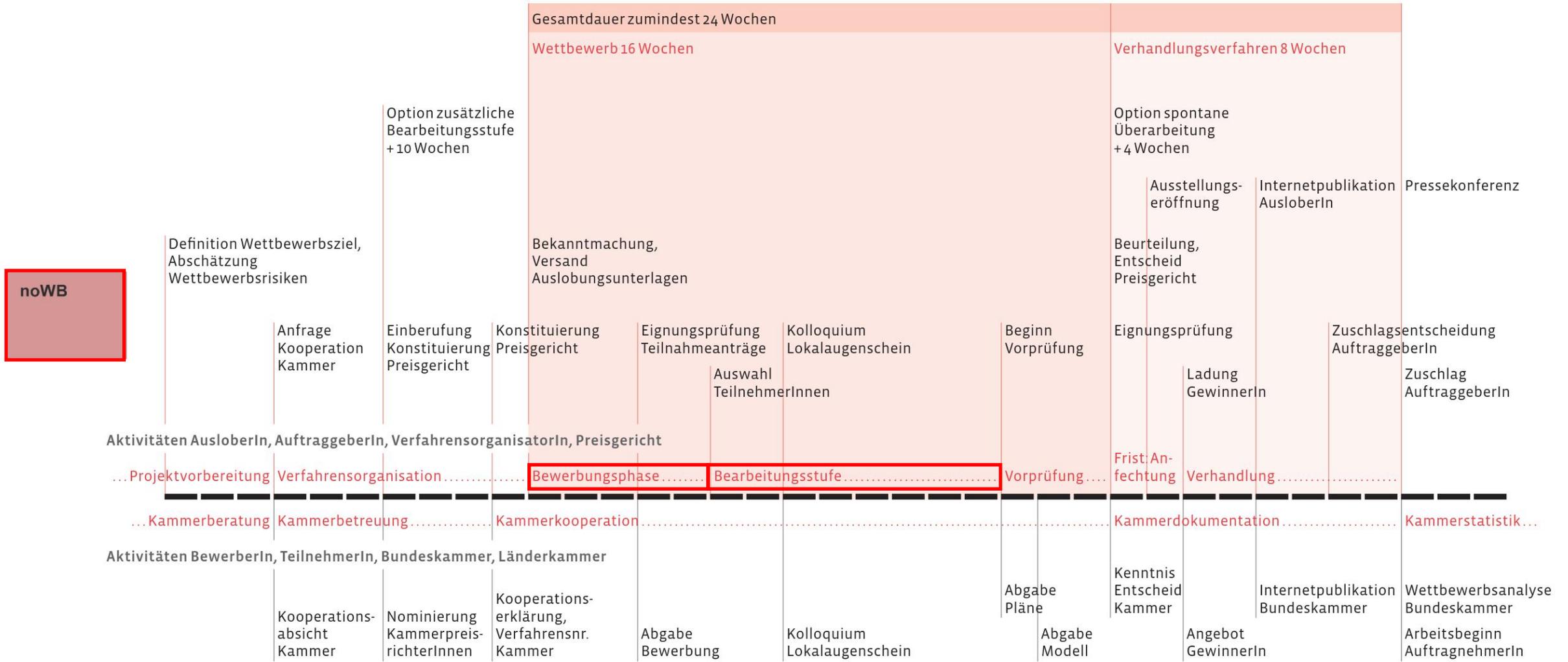
Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisger.sitzung	Verhandlung, Beauftr.phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 6-8 W	ca. 3-4 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 16-21 Wochen				

noWB

nicht offener Architekturwettbewerb (Realisierungswettbewerb)

Bei nicht offenen Ideenwettbewerben öffentlicher und privater AusloberInnen entfällt das anschließende Verhandlungsverfahren.

Für private AuftraggeberInnen liegt nach einem nicht offenen Realisierungswettbewerb die Wahl der zielführenden Form der Verhandlung im eigenen Ermessen.



geladener Architekturwettbewerb (Realisierungswettbewerb)

Offener einstufiger Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 8-12 W	ca. 4-5 W	ca. 4-5 W	Projektvorschlag
ca. 21-29 Wochen				

Nicht offener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisgerichtssitzung	Verhandlung, Beauftr.phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 6-8 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 27-32 Wochen						

Geladener Wettbewerb (mit anschließendem Verhandlungsverfahren)

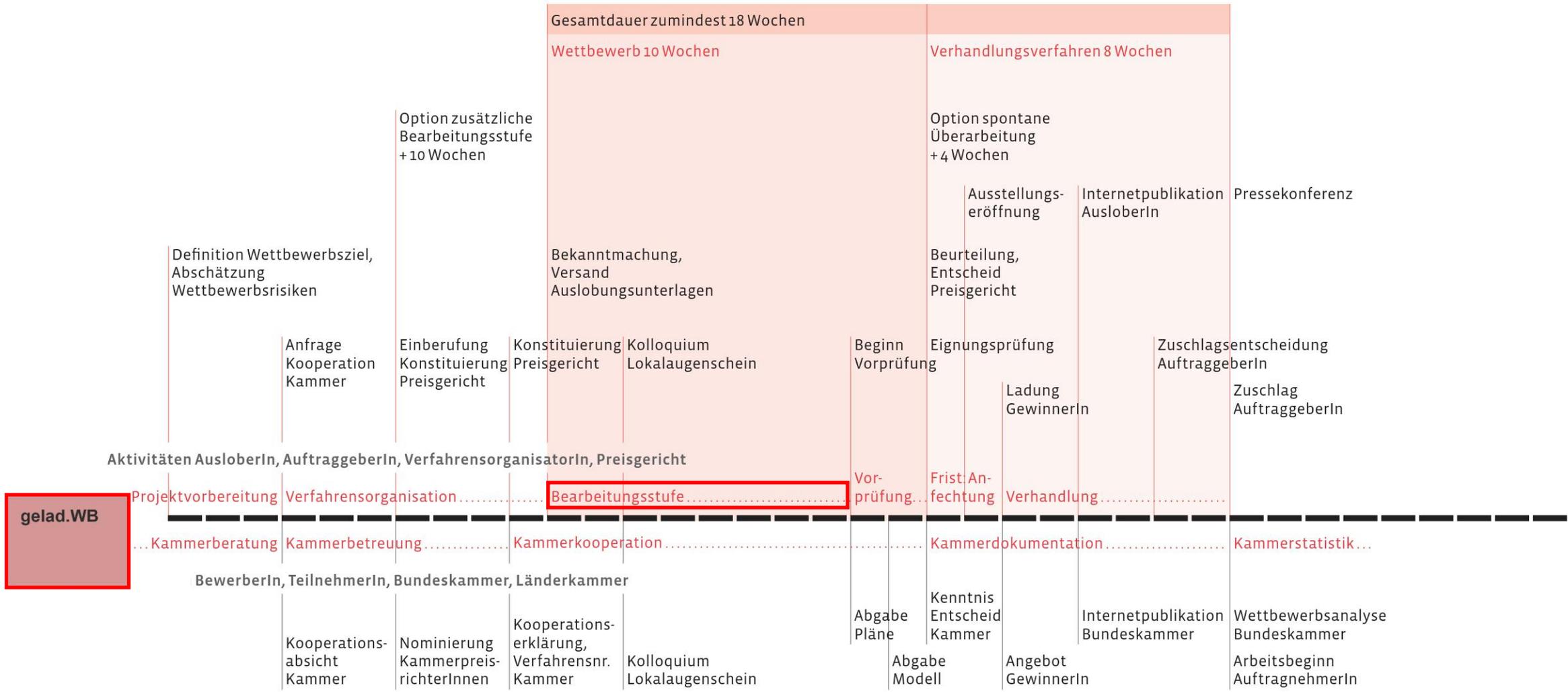
Vorbereitungsphase	Bearbeitungsphase	Vorprüfung, Preisger.sitzung	Verhandlung, Beauftr.phase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 6-8 W	ca. 3-4 W	ca. 4 W	Projektvorschlag
ca. 16-21 Wochen				

gelad.WB

geladener Architekturwettbewerb (Realisierungswettbewerb)

Bei geladenen Ideenwettbewerben öffentlicher und privater AusloberInnen entfällt das anschließende Verhandlungsverfahren.

Für private AuftraggeberInnen liegt nach einem geladenen Realisierungswettbewerb die Wahl der zielführenden Form der Verhandlung im eigenen Ermessen.





oWB

noWB

gelad.WB

VHVmBK
EU / region.

VHVvBK

Verhandlungsverfahren mit EU-weiter Bekanntmachung							Ergebnis	EU weit
Vorbereitungs-phase	Bewerbungs-phase	Vorprüfung, Ausw.phase	Angebots-phase	Vorprüfung, Komm.sitz.	Beauftragungs-phase			
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 4-6 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W		Vertrag	
ca. 25-30 Wochen								

Verhandlungsverfahren mit regionaler Bekanntmachung							Ergebnis	regional
Vorbereitungs-phase	Bewerbungs-phase	Vorprüfung, Ausw.phase	Angebots-phase	Vorprüfung, Komm.sitz.	Beauftragungs-phase			
≥ 3-5 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 4 W		Vertrag	
ca. 21-23 Wochen								

Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung				Ergebnis	
Vorber. phase	Angebots-phase	Beauftragungs-phase			
≥ 1-2 W	ca. 2-3 W	ca. 4 W		Vertrag	
ca. 9-12 Wochen					

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung (wettbewerbsähnliche Verfahrenselemente)

Verhandlungsverfahren mit EU-weiter Bekanntmachung

VHVmBK
EU

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Angebotsphase	Vorprüfung, Kommissionssitzung	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 4-6 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	
ca. 25-30 Wochen						Vertrag

Verhandlungsverfahren mit regionaler Bekanntmachung

VHVmBK
regional

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Ausw.phase	Angebotsphase	Vorprüfung, Komm.sitz.	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 4 W	
ca. 21-23 Wochen						Vertrag

Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung

VHVvBK

Vorber. phase	Angebotsphase	Beauftragungsphase				Ergebnis
≥ 1-2 W	ca. 2-3 W	ca. 4 W				
ca. 9-12 Wochen						Vertrag

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung (wettbewerbsähnliche Verfahrenselemente)

Verhandlungsverfahren mit EU-weiter Bekanntmachung

<div style="border: 1px solid red; padding: 2px; display: inline-block;"> VHVmBK EU </div>	Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Angebotsphase	Vorprüfung, Kommissionssitzung	Beauftragungsphase	Ergebnis
	≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 4-6 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Vertrag
	ca. 25-30 Wochen						

Verhandlungsverfahren mit regionaler Bekanntmachung

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Ausw.phase	Angebotsphase	Vorprüfung, Komm.sitz.	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 21-23 Wochen						

Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung

Vorber. phase	Angebotsphase	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 1-2 W	ca. 2-3 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 9-12 Wochen			

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung (wettbewerbsähnliche Verfahrenselemente)

Verhandlungsverfahren mit EU-weiter Bekanntmachung

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Angebotsphase	Vorprüfung, Kommissionssitzung	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 4-6 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	
ca. 25-30 Wochen						Vertrag

Verhandlungsverfahren mit regionaler Bekanntmachung

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Ausw.phase	Angebotsphase	Vorprüfung, Komm.sitz.	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 4 W	
ca. 21-23 Wochen						Vertrag

VHVmBK
regional

Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung

Vorber. phase	Angebotsphase	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 1-2 W	ca. 2-3 W	ca. 4 W	
ca. 9-12 Wochen			Vertrag

Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung (wettbewerbsähnliche Verfahrenselemente)

Verhandlungsverfahren mit EU-weiter Bekanntmachung

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Auswahlphase	Angebotsphase	Vorprüfung, Kommissionssitzung	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 4-6 W	ca. 4 W	ca. 4-6 W	ca. 4-5 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 25-30 Wochen						

Verhandlungsverfahren mit regionaler Bekanntmachung

Vorbereitungsphase	Bewerbungsphase	Vorprüfung, Ausw.phase	Angebotsphase	Vorprüfung, Komm.sitz.	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 3-5 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 3-4 W	ca. 3 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 21-23 Wochen						

Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung

Vorber. phase	Angebotsphase	Beauftragungsphase	Ergebnis
≥ 1-2 W	ca. 2-3 W	ca. 4 W	Vertrag
ca. 9-12 Wochen			

VHVoBK

observe competitions online

find announcements + watch results

www.architekturwettbewerb.at 

[Ausschreibungen](#)

[Entscheidungen](#)

[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)

[Suche AkteurIn](#)

[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)

[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)

[Links](#)

[Veranstaltungen](#)

[Über uns](#)

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

Wien, 10.05.2021

 **Trainingshalle bei den Kombibädern: Großfeldsiedlung und Simmering** →

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich

Spillern, 17.05.2021

 **Volksschule Spillern** →

Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

Krems, 17.05.2021

 **Krems – Badearena Neu** →

Offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

St. Leonhard im Pitztal, 19.05.2021

 **Haus der Natur - St. Leonhard im Pitztal** →

Geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Unterschwellenbereich

Dornbirn, 21.05.2021

 **Neubau Volksschule Forach**

→
Nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

Wien, 21.05.2021

 **Wohnhausanlage Eipeldauer Straße, 1220 Wien** →

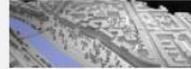
Nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

Wien, 26.05.2021

 **AHS Klostergasse** →

Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

AKTUELLE ENTSCHEIDUNGEN



Wien
LeopoldQuartier 1020 Wien →



Innsbruck
Pradl Süd - Wohnbebauung Sillhöfe in Innsbruck →



Dobl-Zwaring
Wohnbebauung Dobl-Zwaring →



Bruck an der Mur
Wohnbau "Am Kreckerspitz" →



Graz
Neubau Volksschule Reininghaus Graz →

Wien
22., Attemsgasse – Die Stadt →

→ weitere

VERANSTALTUNGEN

→ weitere



[Ausschreibungen](#)

[Entscheidungen](#)

[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)

[Suche AkteurIn](#)

[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)

[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)

[Links](#)

[Veranstaltungen](#)

[Über uns](#)

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

Wien, 10.05.2021
 **Trainingshalle bei den Kombibädern: Großfeldsiedlung und Simmering** →
 Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich

Spillern, 17.05.2021
 **Volksschule Spillern** →
 Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

Krems, 17.05.2021
 **Krems – Badearena Neu** →
 Offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

St. Leonhard im Pitztal, 19.05.2021
 **Haus der Natur - St. Leonhard im Pitztal** →
 Geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Unterschwellenbereich

Dornbirn, 21.05.2021
 **Neubau Volksschule Forach** →
 Nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

Wien, 21.05.2021
 **Wohnhausanlage Eipeldauer Straße, 1220 Wien** →
 Nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

Wien, 26.05.2021
 **AHS Kloostergasse** →
 Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

AKTUELLE ENTSCHEIDUNGEN


 Wien
LeopoldQuartier 1020 Wien →


 Innsbruck
Pradl Süd - Wohnbebauung Sillhöfe in Innsbruck →


 Dobl-Zwaring
Wohnbebauung Dobl-Zwaring →


 Bruck an der Mur
Wohnbau "Am Kreckerspitz" →


 Graz
Neubau Volksschule Reininghaus Graz →

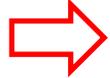
Wien
22., Attemsgasse – Die Stadt →
 → weitere

VERANSTALTUNGEN

→ weitere

zt: Bundeskammer der
 ZiviltechnikerInnen | Arch+Ing
 1040 Wien, Karlsgasse 9/2
 E: office at arching dot at
 W: www.arching.at

www.architekturwettbewerb.at



[Ausschreibungen](#)

[Entscheidungen](#)

[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)

[Suche AkteurIn](#)

[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)

[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)

[Links](#)

[Veranstaltungen](#)

[Über uns](#)

Ziele des Internetportals

Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (BAIK) will gemeinsam mit den vier Länderkammern mit der Einrichtung dieser Internetplattform einen zeitgemäßen Standard an Transparenz für das Wettbewerbs- und Vergabewesen etablieren und einen konstitutiven Beitrag zur Baukultur in Österreich leisten.

Dieses Standardportal für Auslobungs- und Vergabeverfahren zu Bauplanungsdienstleistungen soll auch für alle anderen Preisausschreiben zu Architektur, Ingenieur- und Städtebau, Landschafts- und Raumplanung et cetera offenstehen.

Von Österreich ausgehende Verfahren werden – nach Kenntnislage der Kammern – möglichst vollständig angekündigt, dokumentiert und analysiert werden. Damit wird erstmals eine durchgehende Online-Dokumentation aller Auslobungs- und Vergabeverfahren entstehen und die Datenbasis für eine Bundesverfahrensstatistik gelegt.

Dieses nichtkommerzielle Internetportal richtet sich in erster Linie an die AkteurInnen des Vergabewesens, also an auslobende oder ausschreibende Institutionen, an die TeilnehmerInnen und die BieterInnen, genauso wie an alle InteressentInnen am Wettbewerbs- und Vergabegeschehen. Es soll aber insbesondere die öffentlichen AusloberInnen bzw. AuftraggeberInnen nicht von ihrer Verpflichtung entbinden, mit geeigneten Maßnahmen selbst für Transparenz und Publizität zu sorgen.

Hauptfunktionen dieses Internetportals

Die Ankündigungen von Verfahren:
sie greifen auf öffentliche Bekanntmachungen der Auslober bzw. Auftraggeber zurück. Die Kammern erschließen, erfassen und pflegen diese Daten, sodass in [architekturwettbewerb.at](#) stets ein aktueller Überblick über kommende und laufende Verfahren entsteht. Die am Verfahrensort zuständigen Länderkammern vergeben im Rahmen der Kooperationen des jeweiligen Wettbewerbsausschusses mit dem/der AusloberIn bzw. AuftraggeberIn Verfahrensprädikate, die darüber aufklären sollen, welche formalen Qualitätsstandards diese Verfahren erfüllen.

Die Verfahrensbetreuung und die Prädikatsvergabe beruhen auf den Bewertungskriterien, auf die sich die vier Länderkammern geeinigt haben.

Die Dokumentationen von Verfahren:
sie umfassen regelmäßig komplette Ergebnisse von Verfahren und mit entsprechender Zeitverzögerung die daraus abgeleiteten planlichen Folgerungen oder baulichen Realisierungen. Die Verfahrensdokumentationen besorgen die Kammern, die Objektdokumentationen werden unter Mitwirkung von [nextroom – architektur im netz](#) sichergestellt. [architekturwettbewerb.at](#) kann daher auf die Kerndaten der Bauwerksdokumentationen zugreifen.

Die Bauwerksdokumentation:
aus Verfahren hervorgegangene Bauten, die für [nextroom – architektur im netz](#) nicht dokumentierbar sind, werden von den Kammern erfasst.

- öffentliche Bekanntmachungen
- aktueller Überblick über kommende und laufende Verfahren
- Kooperationen des jeweiligen Wettbewerbsausschusses
- Verfahrensbetreuung und die Prädikatsvergabe

choose a competition

Auswahl eines Wettbewerbs / „helping hands“

[Ausschreibungen](#)
[Entscheidungen](#)
[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)
[Suche AkteurIn](#)
[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)
[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)
[Links](#)
[Veranstaltungen](#)
[Über uns](#)

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

Wien, 10.05.2021
 Trainingshalle bei den Kombibädern: Großfeldsiedlung und Simmering →
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich

Spillern, 17.05.2021
 Volksschule Spillern →
Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

Krems, 17.05.2021
 Krems – Badearena Neu →
Offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

St. Leonhard im Pitztal, 19.05.2021
 Haus der Natur - St. Leonhard im Pitztal →
Geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Unterschwellenbereich

Dornbirn, 21.05.2021
 Neubau Volksschule Forach →
Nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

Wien, 21.05.2021
 Wohnhausanlage Eipeldauer Straße, 1220 Wien →
Nicht offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

Wien, 26.05.2021
 AHS Kloostergasse →
Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich

AKTUELLE ENTSCHEIDUNGEN

Wien
LeopoldQuartier 1020 Wien →

Innsbruck
Pradl Süd - Wohnbebauung Sillhöfe in Innsbruck →

Dobl-Zwaring
Wohnbebauung Dobl-Zwaring →

Bruck an der Mur
Wohnbau "Am Kreckerspitz" →

Graz
Neubau Volksschule Reininghaus Graz →

Wien
22., Attemsgasse – Die Stadt →

→ weitere

VERANSTALTUNGEN

→ weitere

www.architekturwettbewerb.at



Ausschreibungen

Entscheidungen

Realisierungen

Suche Verfahren

Suche AkteurIn

Merklisten

Wettbewerbsgrundsätze

Ziele des Internetportals

Glossar

Links

Veranstaltungen

Über uns

Ausschreibungen

← zurück Seite: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 weiter →

31.01.2017	Wien(W), Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendien 2017, Stipendienwettbewerb →	i
17.01.2017	Wien(W), Objektplaner für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in der Apotheke SZO, Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen →	🚧
19.12.2016	Wien(W), Adaptierung und Erweiterung Rudolfinerhaus, 1190 Wien, Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich →	🚧
16.12.2016	Linz(OÖ), Kooperatives Verfahren Linz - Ebelsberg, Sonstige Verfahren, ArchitektIn, IngenieurkonsulentIn für Raumplanung und Raumordnung, IngenieurkonsulentIn für Landschaftsplanung und Landschaftspflege →	👉
31.10.2016	Wien(W), U4-Modernisierung Streckenabschnitt Nord, Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen →	🚧
05.10.2016	Schwadorf(NÖ), Hallenbad- und Turnsaalsanierung, Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen →	🚧
09.09.2016	Wien(W), Alfred-Pauser-Nachwuchspreis 2016, Ingenieurpreis →	👉
03.08.2016	Ebergassing(NÖ), Schulzentrum Ebergassing, Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich →	🚧
08.07.2016	Wien(W), Wohnen und Arbeiten in Wien-Heiligenstadt, Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen →	🚧
21.06.2016	Innsbruck(T), Wohnbebauung im Grünzug Andechsstraße in Innsbruck, geladener, zweistufiger Realisierungswettbewerb, ArchitektIn →	👉
31.05.2016	Wien(W), Hans-Hollein-Projektstipendien 2016, Stipendienwettbewerb →	i
30.05.2016	Krems-Stein(NÖ), AIR Artist in Residence in Österreich 2017, Stipendienwettbewerb →	i
03.05.2016	Schwechat(NÖ), Flughafen Wien Schwechat – Halle Projekt B-1500 ACC Osterweiterung, Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich →	🚧
18.04.2016	Wien(W), Schulerweiterung OVS 21., Herzmanovsky-Orlando-Gasse 11; Neubau NeueMittelschule 10., Quellenstraße 142, Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen →	👉

[Ausschreibungen](#)
[Entscheidungen](#)
[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)
[Suche AkteurIn](#)
[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)
[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)
[Links](#)
[Veranstaltungen](#)
[Über uns](#)

Ausschreibungen

← zurück Seite: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

- | | | |
|------------|---|---|
| 31.01.2017 | Wien(W), Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendien 2017,
Stipendienwettbewerb → | |
| 17.01.2017 | Wien(W), Objektplaner für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in der Apotheke SZO,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, IngenieurkonsulentIn für Hochbau, physische und juristische Personen, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen → | |
| 19.12.2016 | Wien(W), Adaptierung und Erweiterung Rudolfinerhaus, 1190 Wien,
Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich → |  |
| 16.12.2016 | Linz(OÖ), Kooperatives Verfahren Linz - Ebelsberg,
Sonstige Verfahren, ArchitektIn, IngenieurkonsulentIn für Raumplanung und Raumordnung, IngenieurkonsulentIn für Landschaftsplanung und Landschaftspflege → |  |
| 31.10.2016 | Wien(W), U4-Modernisierung Streckenabschnitt Nord,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen → |  |
| 05.10.2016 | Schwadorf(NÖ), Hallenbad- und Turnsaalsanierung,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → |  |
| 09.09.2016 | Wien(W), Alfred-Pauser-Nachwuchspreis 2016,
Ingenieurpreis → |  |
| 03.08.2016 | Ebergassing(NÖ), Schulzentrum Ebergassing,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich → |  |
| 08.07.2016 | Wien(W), Wohnen und Arbeiten in Wien-Heiligenstadt,
Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → |  |
| 21.06.2016 | Innsbruck(T), Wohnbebauung im Grünzug Andechsstraße in Innsbruck,
geladener, zweistufiger Realisierungswettbewerb, ArchitektIn → |  |
| 31.05.2016 | Wien(W), Hans-Hollein-Projektstipendien 2016,
Stipendienwettbewerb → |  |
| 30.05.2016 | Krems-Stein(NÖ), AIR Artist in Residence in Österreich 2017,
Stipendienwettbewerb → |  |
| 03.05.2016 | Schwechat(NÖ), Flughafen Wien Schwechat – Halle Projekt B-1500 ACC Osterweiterung,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich → |  |
| 18.04.2016 | Wien(W), Schulerweiterung OVS 21., Herzmanovsky-Orlando-Gasse 11; Neubau Neue Mittelschule 10., Quellenstraße 142,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → |  |

Verfahren in Kooperation mit einer Kammer Arch+Ing

Die Auslobung entspricht dem Wettbewerbsstandard Architektur - WSA 2010.



**Verfahren ohne Kooperation
mit einer Kammer Arch+Ing**

Die Auslobung konnte nicht
bzw. nicht ausreichend
beeinflusst werden. Ein Ablauf
entsprechend dem
Wettbewerbsstandard
Architektur - WSA 2010 ist
nicht garantiert.

[Ausschreibungen](#)
[Entscheidungen](#)
[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)
[Suche AkteurIn](#)
[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)
[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)
[Links](#)
[Veranstaltungen](#)
[Über uns](#)

Ausschreibungen

[← zurück](#) Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) **[11](#)** [12](#) [13](#) [14](#) [15](#)

- | | | |
|------------|---|---|
| 31.01.2017 | Wien(W), Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendien 2017,
Stipendienwettbewerb → | |
| 17.01.2017 | Wien(W), Objektplaner für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in der Apotheke SZO,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen → |  |
| 19.12.2016 | Wien(W), Adaptierung und Erweiterung Rudolfinerhaus, 1190 Wien,
Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich → |  |
| 16.12.2016 | Linz(OÖ), Kooperatives Verfahren Linz - Ebelsberg,
Sonstige Verfahren, ArchitektIn, IngenieurkonsulentIn für Raumplanung und Raumordnung, IngenieurkonsulentIn für Landschaftsplanung und Landschaftspflege → |  |
| 31.10.2016 | Wien(W), U4-Modernisierung Streckenabschnitt Nord,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen → |  |
| 05.10.2016 | Schwadorf(NÖ), Hallenbad- und Turnsaalsanierung,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → |  |
| 09.09.2016 | Wien(W), Alfred-Pauser-Nachwuchspreis 2016,
Ingenieurpreis → |  |
| 03.08.2016 | Ebergassing(NÖ), Schulzentrum Ebergassing,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich → |  |
| 08.07.2016 | Wien(W), Wohnen und Arbeiten in Wien-Heiligenstadt,
Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → |  |
| 21.06.2016 | Innsbruck(T), Wohnbebauung im Grünzug Andechsstraße in Innsbruck,
geladener, zweistufiger Realisierungswettbewerb, ArchitektIn → |  |
| 31.05.2016 | Wien(W), Hans-Hollein-Projektstipendien 2016,
Stipendienwettbewerb → |  |
| 30.05.2016 | Krems-Stein(NÖ), AIR Artist in Residence in Österreich 2017,
Stipendienwettbewerb → |  |
| 03.05.2016 | Schwechat(NÖ), Flughafen Wien Schwechat – Halle Projekt B-1500 ACC Osterweiterung,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich → |  |
| 18.04.2016 | Wien(W), Schulerweiterung OVS 21., Herzmanovsky-Orlando-Gasse 11; Neubau Neue Mittelschule 10., Quellenstraße 142,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → |  |



[Ausschreibungen](#)

[Entscheidungen](#)

[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)

[Suche AkteurIn](#)

[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)

[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)

[Links](#)

[Veranstaltungen](#)

[Über uns](#)

Ausschreibungen

← zurück Seite: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 weiter →

- | | | |
|------------|---|---|
| 31.01.2017 | Wien(W), Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendien 2017,
Stipendienwettbewerb → | i |
| 17.01.2017 | Wien(W), Objektplaner für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in der Apotheke SZO,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen → | ⚡ |
| 19.12.2016 | Wien(W), Adaptierung und Erweiterung Rudolfinerhaus, 1190 Wien,
Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich → | ⚡ |
| 16.12.2016 | Linz(OÖ), Kooperatives Verfahren Linz - Ebelsberg,
Sonstige Verfahren, ArchitektIn, IngenieurkonsulentIn für Raumplanung und Raumordnung, IngenieurkonsulentIn für Landschaftsplanung und Landschaftspflege → | 👤 |
| 31.10.2016 | Wien(W), U4-Modernisierung Streckenabschnitt Nord,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen → | ⚡ |
| 05.10.2016 | Schwadorf(NÖ), Hallenbad- und Turnsaalsanierung,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → | ⚡ |
| 09.09.2016 | Wien(W), Alfred-Pauser-Nachwuchspreis 2016,
Ingenieurpreis → | |
| 03.08.2016 | Ebergassing(NÖ), Schulzentrum Ebergassing,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich → | ⚡ |
| 08.07.2016 | Wien(W), Wohnen und Arbeiten in Wien-Heiligenstadt,
Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → | ⚡ |
| 21.06.2016 | Innsbruck(T), Wohnbebauung im Grünzug Andechsstraße in Innsbruck,
geladener, zweistufiger Realisierungswettbewerb, ArchitektIn → | 👤 |
| 31.05.2016 | Wien(W), Hans-Hollein-Projektstipendien 2016,
Stipendienwettbewerb → | i |
| 30.05.2016 | Krems-Stein(NÖ), AIR Artist in Residence in Österreich 2017,
Stipendienwettbewerb → | i |
| 03.05.2016 | Schwechat(NÖ), Flughafen Wien Schwechat – Halle Projekt B-1500 ACC Osterweiterung,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich → | ⚡ |
| 18.04.2016 | Wien(W), Schulerweiterung OVS 21., Herzmanovsky-Orlando-Gasse 11; Neubau Neue Mittelschule 10., Quellenstraße 142,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → | 👤 |

Die Auslobung entspricht nicht dem Wettbewerbsstandard Architektur - WSA 2010.



**Verfahren ohne Mitwirkung
einer Kammer Arch+Ing**

Die Kammer informiert über die
Auslobung des Verfahrens.

[Ausschreibungen](#)
[Entscheidungen](#)
[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)
[Suche AkteurIn](#)
[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)
[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)
[Links](#)
[Veranstaltungen](#)
[Über uns](#)

Ausschreibungen

← zurück Seite: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

weiter →

- | | | |
|------------|--|---|
| 31.01.2017 | Wien(W), Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendien 2017,
Stipendienwettbewerb → |  |
| 17.01.2017 | Wien(W), Objektplaner für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in der Apotheke SZO,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwelbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen → |  |
| 19.12.2016 | Wien(W), Adaptierung und Erweiterung Rudolfinerhaus, 1190 Wien,
Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwelbereich → |  |
| 16.12.2016 | Linz(OÖ), Kooperatives Verfahren Linz - Ebelsberg,
Sonstige Verfahren, ArchitektIn, IngenieurkonsulentIn für Raumplanung und Raumordnung, IngenieurkonsulentIn für Landschaftsplanung und Landschaftspflege → |  |
| 31.10.2016 | Wien(W), U4-Modernisierung Streckenabschnitt Nord,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwelbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen → |  |
| 05.10.2016 | Schwadorf(NÖ), Hallenbad- und Turnsaalsanierung,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwelbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → |  |
| 09.09.2016 | Wien(W), Alfred-Pauser-Nachwuchspreis 2016,
Ingenieurpreis → |  |
| 03.08.2016 | Ebergassing(NÖ), Schulzentrum Ebergassing,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwelbereich → |  |
| 08.07.2016 | Wien(W), Wohnen und Arbeiten in Wien-Heiligenstadt,
Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwelbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → |  |
| 21.06.2016 | Innsbruck(T), Wohnbebauung im Grünzug Andechsstraße in Innsbruck,
geladener, zweistufiger Realisierungswettbewerb, ArchitektIn → |  |
| 31.05.2016 | Wien(W), Hans-Hollein-Projektstipendien 2016,
Stipendienwettbewerb → |  |
| 30.05.2016 | Krems-Stein(NÖ), AIR Artist in Residence in Österreich 2017,
Stipendienwettbewerb → |  |
| 03.05.2016 | Schwechat(NÖ), Flughafen Wien Schwechat – Halle Projekt B-1500 ACC Osterweiterung,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwelbereich → |  |
| 18.04.2016 | Wien(W), Schulerweiterung OVS 21., Herzmanovsky-Orlando-Gasse 11; Neubau Neue Mittelschule 10., Quellenstraße 142,
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwelbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, physische und juristische Personen → |  |

competition results

Entscheidungen und Einsicht in Ergebnisse



[Ausschreibungen](#)

[Entscheidungen](#)

[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)

[Suche AkteurIn](#)

[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)

[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)

[Links](#)

[Veranstaltungen](#)

[Über uns](#)

Entscheidungen

← zurück Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) [22](#) [23](#) [24](#) [25](#) [26](#) [27](#) [28](#) [29](#) [30](#) weiter →
[31](#) [32](#) [33](#) [34](#) [35](#) [36](#) [37](#) [38](#) [39](#) [40](#) [41](#) [42](#) [43](#) [44](#) [45](#) [46](#) [47](#) [48](#) [49](#) [50](#) [51](#) [52](#) [53](#) [54](#) [55](#) [56](#) [57](#) [58](#) [59](#)
[60](#) [61](#) [62](#) [63](#) [64](#) [65](#) [66](#) [67](#) [68](#) [69](#) [70](#) [71](#) [72](#) [73](#) [74](#) [75](#) [76](#) [77](#) [78](#) [79](#) [80](#) [81](#) [82](#) [83](#) [84](#) [85](#) [86](#) [87](#) [88](#)
[89](#) [90](#) [91](#) [92](#) [93](#) [94](#) [95](#) [96](#) [97](#) [98](#) [99](#) [100](#) [101](#) [102](#) [103](#) [104](#) [105](#) [106](#) [107](#) [108](#) [109](#)

„Archiv“

- 24.03.2021 **Wien(W), 35. Wiener Stadterneuerungspreis 2020/21,** Architekturpreis →
- 22.03.2021 **Bruck an der Mur(Stmk), Wohnbau "Am Kreckerspitz",** geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb, ArchitektIn →
- 16.03.2021 **Schlitters(T), Neubau Kindergarten Schlitters,** Geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Unterschwellenbereich, ArchitektIn →
- 10.03.2021 **Ulrichsberg(OÖ), Neubau Feuerwehrgebäude Ulrichsberg,** geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb →
- 08.03.2021 **Dobl-Zwaring(Stmk), Wohnbebauung Dobl-Zwaring,** offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb, ArchitektIn →
- 24.02.2021 **Puchenu(OÖ), Gemeindeplatz Zentrum Puchenu,** offener, einstufiger Ideenwettbewerb →
- 24.02.2021 **Graz(Stmk), Neubau Feuerwache Ost - Graz,** Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau →
- 18.02.2021 **Pörtschach am Wörthersee(K), Wohnbau Pörtschach Seeuferstraße,** Geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Unterschwellenbereich, ArchitektIn →
- 09.02.2021 **Tannheim(T), Gasthof Vilsalpsee in der Gemeinde Tannheim,** Geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Unterschwellenbereich, ArchitektIn →
- 09.02.2021 **Völkermarkt(K), Neubau BG & BRG Völkermarkt,** Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau, IngenieurkonsulentIn für Bauwesen/Bauingenieurwesen →
- 04.02.2021 **Graz(Stmk), Neubau Volksschule Reininghaus Graz,** Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich, ArchitektIn, ZivilingenieurIn für Hochbau →
- 29.01.2021 **Leutschach(Stmk), Gestaltung Hauptplatz Leutschach,** geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb →
- 21.01.2021 **Innsbruck(T), Pradl Süd - Wohnbebauung Sillhöfe in Innsbruck,** Geladener, einstufiger Ideenwettbewerb im Unterschwellenbereich, ArchitektIn →
- 18.01.2021 **Diex(K), Schul- und Kindergarten Gemeinde Diex,** geladener, einstufiger Realisierungswettbewerb, ArchitektIn →
- 15.01.2021 **Ehenbichl(T), Erweiterung des Pflegeheimes in Ehenbichl,** Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich, ArchitektIn →

[Ausschreibungen](#)

[Entscheidungen](#)

[Realisierungen](#)

[Suche Verfahren](#)

[Suche AkteurIn](#)

[Merklisten](#)

[Wettbewerbsgrundsätze](#)

[Ziele des Internetportals](#)

[Glossar](#)

[Links](#)

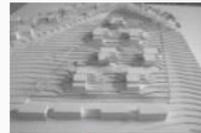
[Veranstaltungen](#)

[Über uns](#)

[Entscheidungen](#) | [Wohnbau "Am Kreckerspitz"](#) | [alle Beiträge](#)

Wohnbau "Am Kreckerspitz"

sortieren nach Projektnummer sortieren nach Rang



#4 →
Fandler Architektur -
Fandler Kurt Arch. DI
1. Rang, Gewinner
→ [zum Beitrag](#)



#1 →
Architektur Strobl ZT
GmbH
2. Rang, Preis
→ [zum Beitrag](#)



#3 →
Arch. DI Norbert Müller
3. Rang, Preis
→ [zum Beitrag](#)



#2 →
Nussmüller Architekten
ZT GmbH
1. Runde
→ [zum Beitrag](#)

Detailinfo

→ [Übersicht](#)
→ [prämierte Beiträge](#)
→ [alle Beiträge](#)

Downloads

Die hier zum Download bereitgestellten Auslobungsunterlagen dienen nur der Erstinformation. Von einer Teilnahme am Wettbewerb oder Verfahren nur auf Basis der hier verfügbaren Unterlagen wird ausdrücklich abgeraten. Die aktuellen und letztgültigen Unterlagen erhalten Sie ausschließlich vom Auslober oder Verfahrensorganisator - häufig durch Registrierung auf einem entsprechenden Online-Portal. Bezüglich allfälliger in den Unterlagen enthaltener Karten der Firma Freytag-Berndt Artaria KG besteht eine gültige Lizenzvereinbarung mit der Bundeskammer für die Verwendung auf diesem Wettbewerbsportal.
→ [Juryprotokoll \(pdf, 3MB\)](#)

[Impressum](#) | [Rechtliche Hinweise](#)

SASA BRADIC | NMPB Architekten

FINally

„thank you for your attention“

2021